Kreisliga Herren Nord

Quakenbrücker SC : TSV Venne II
Freitag, 05.11.2021, 20:15 Uhr

Punkteteilung zwischen dem Quakenbrücker SC und dem TSV Venne II

Nach rund 3 Stunden hartem Kampf in der Kreisliga Herren Nord entführten die Gäste des TSV Venne II in ihrem 5. Saisonspiel beim 8:8 einen Zähler aus dem Spiel beim Quakenbrücker SC. Im letzten Spiel des Mannschaftskampfes, gewann das Schlussdoppel Sali / Petsch. Nach dieser auch trotz Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler vom Quakenbrücker SC um die Nummer 1 Sabadin Sali nun 3 Pluspunkte in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim 3:0-Sieg gelang es Sali / Petsch Quebe / Menke deutlich in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Mannschaft einzufahren. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Radtke / van Beuning und Herbermann / Thelker, bevor das 2:3 feststand. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Ohne Satzgewinn für Schreiter / Bergfeld verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Elstrodt / Wunder. Nach den anfänglichen Spielen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Sabadin Sali Ingo Quebe in fünf Sätzen. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Maciej Radtke am Nebentisch anschließend die Partie mit 1:3 gegen Markus Herbermann abgab. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. 2:3 endete das folgende Einzel zwischen Lothar van Beuning und Daniel Thelker aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Stefan Petsch versäumte es mit einem 1:3 gegen Werner Menke, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 2:5. Manfred Schreiter gelang es Rolf Wunder zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Olrik Bergfeld am Nebentisch anschließend das Match mit 1:3 gegen Werner Elstrodt abgab. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des ersten Satzes, als Bergfeld mit einem 0:11 hinweggefegt wurde. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Auf Messers Schneide stand im Anschluss die Partie zwischen Sabadin Sali und Markus Herbermann, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Kurzen Prozess machte Maciej Radtke beim 3:0 mit Ingo Quebe bei einem nie gefährdeten Sieg. Einen Zähler für die Gäste musste Lothar van Beuning nachfolgend bei der 1:3-Niederlage gegen Werner Menke hinnehmen. Der neue Zwischenstand war 5:7. Stefan Petsch gelang es Daniel Thelker zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. In toller Verfassung präsentierte sich Manfred Schreiter im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Werner Elstrodt. Mit 3:1 gewann wiederum am Nachbartisch Olrik Bergfeld gegen Rolf Wunder und gab dabei nur einen Satz her. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Nur einen Satz verloren Sali / Petsch bei ihrem Sieg gegen Herbermann / Thelker und holten somit einen wichtigen Punkt für ihre Mannschaft. Somit trennte man sich unentschieden.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.11.2021 (00:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des Quakenbrücker SC tritt dabei geben den SV Nortrup II an, während es der TSV Venne II mit dem SV Nortrup II zu tun bekommt.

Punkte:
Quakenbrücker SC
Doppel: Sali / Petsch (2), Radtke / van Beuning (0), Schreiter / Bergfeld (0)
Einzel: S. Sali (2), M. Radtke (1), L. Beuning (0), S. Petsch (1), M. Schreiter (1), O. Bergfeld (1)
TSV Venne II
Doppel: Herbermann / Thelker (1), Quebe / Menke (0), Elstrodt / Wunder (1)
Einzel: M. Herbermann (1), I. Quebe (0), W. Menke (2), D. Thelker (1), W. Elstrodt (2), R. Wunder (0)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.11.2021 (00:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").